

11.

DER BANKVEREIN UND DIE GELDINSTITUTE



11. Der Bankverein zu Burkhardtsdorf und die Geldinstitute

1846 Aug.	Gründung der Spinnerkasse für die Beschäftigten in den Spinnfabriken Schindler, Kretzschmar, Eckardt, Ahner und Herren- und Jahnmühle. - Ab 1868 auch Zugang für Beschäftigte in anderen Gewerben. - Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. - Etwa 1896 Auflösung der Kasse, weil 1884 das Reichskrankengesetz in Kraft gesetzt wird.
1871 18. Juni	Gründung des <u>„Spar- und Vorschussverein zu Burkhardtsdorf eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“</u> . - Das Geschäftslokal befindet sich erst Lessingstraße 4, dann Lessingstraße 9. - Das Statut stammt aus dem Jahre 1871, das Genossenschaftsgesetz aus dem Jahre 1890.
1911	Der Spar- und Vorschussverein errichtet ein eigenes Geschäftsgebäude, Obere Hauptstraße 2.
1918 17. März	Der Spar- und Vorschussverein bekommt eine neue Benennung. - „Spar- und Vorschussbank e.G. mit u.H.“
1920	Erneute Veränderung der Benennung. - „Spar- und Vorschussbank e.G. mit b.H.“
1921 24. April	Wieder Veränderung des Namens. - „Bankverein Burkhardtsdorf e.G.m.b.H.“
1922/23	Inflation in Deutschland. - Der Bankverein und die Gemeindegasse geben Notgeld heraus. - Die 53 Geldscheine verschiedener Werte werden in der Druckerei Bruno Schreiber entworfen und auch gedruckt.
1931 2. Okt.	Durch riskante Spekulationen des Bankdirektors an der Börse mit fremden Geldern kommt es zu einem riesigen Geldverlust, den die Bank nicht verkraften kann. Sowohl der Spar- und Vorschussverein als auch danach die Spar- und Vorschussbank besitzen Zweigstellen in Thalheim und Jahnsdorf.
1932 1. Aug.	Der Liquidation folgt die Gründung einer neuen Bank. - „Burkhardtsdorfer Bank e.G.m.b.H.“ - Die Geschäftsräume befinden sich weiterhin in den Räumen des Bankgebäudes, Obere Hauptstraße 2. - Ab 1935 Ahnerweg 5.
1939	Aus Burkhardtsdorfer Bank wird „Volksbank Burkhardtsdorf“.
1941 16. Jan.	Die Liquidation des einstigen Bankvereins Burkhardtsdorf ist beendet. Er scheidet aus dem Genossenschaftsverband der Banken aus.
1941 10. Dez.	Die Volksbank wird „Bank für Handwerk und Gewerbe“.
1951 31. Aug.	Die Bank für Handwerk und Gewerbe beendet ihre Tätigkeit. - Es erfolgt eine Verschmelzung mit der „Spar- und Kreditbank für Handwerk und Gewerbe e.G.m.b.H.“ Chemnitz.

1898 7. Juni	Gründung des Sparvereins „Einigkeit“.
1900	Gründung der Gemeindekasse. - Gemeindekassen sind Vorläufer der späteren Sparkassen. Es sind kommunale Geldinstitute.
1922/23	Die Gemeindekasse/Gemeindesparkasse ist an der Herausgabe des Notgeldes infolge der Inflation beteiligt.
1992 Okt.	Das 1911 vom Spar- und Vorschussverein errichtete Geschäftsgebäude, Obere Hauptstraße 2, seit 1935 im Besitz der Gemeindekasse /Gemeindesparkasse, wird umgebaut und erweitert.
1999 März	Zwei völlig neue Geldscheine, im Inflationsjahr 1922 in Burkhardtsdorf gedruckt und vom Bankverein herausgegeben, werden bei einem Sammler in Hamburg entdeckt. - Die Zahl, der in der Druckerei Bruno Schreiber hergestellten Geldscheine, erhöht sich damit auf 55.
2000 1. Jan.	Die Sparkasse Burkhardtsdorf wird Zweigstelle der Kreissparkasse Stollberg.
2006 1. Jan.	Erneuter Wechsel der Zugehörigkeit der Sparkasse. Die Sparkasse wird Zweigstelle der „Sparkasse Erzgebirge“. - Aus der Fusion der Kreissparkasse Stollberg und Annaberg entsteht die “Sparkasse Erzgebirge“ mit Verwaltungssitz in Annaberg.